

Amateure im Web 2.0: Medien, Praktiken, Technologien

Eine transdisziplinäre Konferenz, 24./25. April 2009, Wien

Eine Kooperation von:

Kunstuniversität Linz, Institut für Medien, Abt. Medientheorie (Linz),

Synema - Gesellschaft für Film und Medien (Wien),

IBM Österreich Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H (Wien)

Die Konferenz "Amateure im Web 2.0: Medien, Praktiken, Technologien" thematisiert die neuen Ausdifferenzierungen der digitalen Kommunikation im Internet. Weblogs, Wikis und soziale Netzwerkseiten sind von einem emphatischen Individualitätskonzept geprägt und fungieren als subjektzentrierte Praktiken und Machtverhältnisse, die von den Internetnutzern die Bereitwilligkeit abverlangen, immer mehr Informationen und Daten über ihre Person und ihr Leben zu veröffentlichen, die jederzeit und weltweit mittels Netzrechner abgerufen werden können.

Der allgemeinen Gegenwartstendenz zur Mediatisierung des Alltäglichen kommt die neue Praxis der autobiografischen Selbstthematization auf den Aufmerksamkeitsmärkten des Internet entgegen. Sie haben einen Trend gesteigerter Visibilitätszwänge etabliert, der heute jenseits der klassischen Bildungseliten alle Schichten erfasst. Der verzweigte Diskurs der Selbstthematization verlangt von jedem einzelnen die Bereitschaft, die neuen medialen Formen der Selbstdarstellung zu erlernen, zu beherrschen und weiterzuentwickeln. Der Boom, sich selbst in Bekenntnisformaten auszustellen, hat wesentlich zur Normalisierung von digitalen Kontrolltechnologien beigetragen.

Im beweglichen Feld rechnergestützter Datengewinnung und -verarbeitung nehmen sowohl Visualisierungstechniken zur Wissensproduktion und Wahrnehmungskonstitution als auch Programme zur Auswertung und Archivierung digitaler Nutzung einen zusehends größeren Raum ein (z.B. die Retrieval-Modi *sorting, counting, ranking, marking*). In welchem Verhältnis stehen diese computerbasierten Darstellungstechniken, Wissensrepräsentationen und Normierungsverfahren von Aufmerksamkeit mit der Ausprägung von Subjektkonstitutionsprozessen? Die Vielfalt partieller und pluraler Selbstentwürfe im Netz entfaltet eine Wirkkraft, die nicht nur die Bedingungen der konstruktiven Bestimmung des Subjekts tangiert; sie erfordert auch die theoretische Selbstreflexion eines entgrenzenden begrifflichen Denkens der neuen Medien. Es wird damit eine Perspektive nahe gelegt, entlang derer transdisziplinäre Thesen entwickelt werden können.

Die Konferenz ist transdisziplinär, kultur- und mediengeschichtlich ausgerichtet und integriert in diesem Zusammenhang Bild und Text, alte und neue Medienformate, Bezüge zu Foto- und Videoamateuren früherer Epochen, die Alltagskultur kunst- und kulturhistorischer Bezüge, die Grenzverschiebungen von öffentlicher und privater Sphäre, Arbeiten zur genderbezogenen Repräsentationspolitik und nicht zuletzt Beispiele zum Spannungsfeld von Normalisierung und widerspenstigen Praktiken.

Konzeption: Ramón Reichert – Kunstuniversität Linz / Abt. Medientheorie
[ramon.reichert\[at\]ufg.ac.at](mailto:ramon.reichert@ufg.ac.at)

Organisation: Brigitte Mayr – SYNEMA – Gesellschaft für Film & Medien, Wien
[office\[at\]synema.at](mailto:office@synema.at)

Tagungsort: IBM Forum Wien, Obere Donaustraße 95, 1020 Wien

Mit Ulla Patricia Autenrieth, Sophie Einwächter, Oliver Grau, Georg Haberl, Stefan Heidenreich, Jana Herwig, Harald Hillgärtner, Verena Kuni, Susanne Lummerding, Roman Marek, Brigitte Mayr, Makiko Mizuno, Stephan Münte-Goussar, Daniela Pscheida, Ramón Reichert, Jens Ruchatz, Andrea Seier, Steffen Siegel, Hendrik Speck, Hanna Surma, Dominika Szope, Sascha Trültzsch, Meike Wagner, Carolin Wiedemann, Andreas Wiesinger

Termin: Freitag, 24. April 2009 (12.30 – 19.00 Uhr)
Samstag, 25. April 2009 (11.00 – 18.00 Uhr)

Keine Teilnahmegebühr, aber Anmeldung erforderlich !

Anmeldung: E-Mail an Brigitte Mayr (SYNEMA, Wien) * [office\[at\]synema.at](mailto:office@synema.at)

Programm **Freitag, 24. April 2009**

ab 12.00 Uhr: Eintreffen der TeilnehmerInnen, Registrierung

12.45-13.00 Uhr: Begrüßung, Einleitung

Dr. **Georg Haberl**

Brand Systems & External Relations, IBM Austria - Internationale Büromaschinen Gesellschaft m.b.H Wien

Priv. Doz. Univ. Ass. Dr. phil. habil. **Ramón Reichert**

Assistent am Institut für Medien / Medientheorie der Kunstuniversität Linz

Konzept der Konferenz „Amateure im Web 2.0: Medien, Praktiken, Technologien“

Dr.ⁱⁿ phil. **Brigitte Mayr**

Leiterin von SYNEMA Wien, der interdisziplinären Schnittstelle zur Vermittlung zwischen Kunst & Wissenschaft der audiovisuellen Medien

13.00-13.45 Uhr: Keynote

Univ.-Prof. Dr. **Oliver Grau**

Lehrstuhl für Bildwissenschaften, Donau-Universität Krems

MedienKunstGeschichte: Für eine Interdisziplinäre Bildwissenschaft

14.00-15.30 Uhr: Medien- und Selbsttechnologien

Dr. **Jens Ruchatz**

Institut für Theater- und Medienwissenschaft, Universität Erlangen-Nürnberg

Vom Tagebuch zum Blog. Eine kurze Mediengeschichte des Privaten

Vertr.-Prof. Dr.ⁱⁿ **Andrea Seier**

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr Universität Bochum

Delinquente Dancing Queens. Die Tanz-Performances philippinischer Gefängnisinsassen bei YouTube

Hanna Surma M.A.

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr Universität Bochum

„A Vlog a Day...“: Diary-Style Videoblogs und das wechselseitige Konstitutionsverhältnis von Selbst und Medien

Moderation, Kommentar: **Dominika Szope** M.A.

wissenschaftliche Mitarbeiterin am LS Mediengeschichte / Visuelle Kultur (FB 3) der Universität Siegen

16.00-17.00 Uhr: Fankulturen

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Verena Kuni** M.A.

Visuelle Kultur / Institut für Kunstpädagogik, J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

„But is it ...?“ Fan Art 2.0

Makiko Mizuno M.A.

JSPS Research Fellow of the Japan Society for the Promotion of Science, z. Zt. Wien

Eine Amateurkultur der Literatur: Handyroman in Japan

Moderation, Kommentar: **Sophie Gwendolyn Einwächter** M.A.

Promotionsprojekt zum Web 2.0 an der Ruhr-Universität Bochum; Web-Administratorin des NECS-Portals (European Network of Cinema & Media Studies)

17.30-19.00 Uhr: Datenarchitektur und Sozialstruktur

Stefan Heidenreich

freier Kultur- und Medientheoretiker, Berlin

Überladen.

Bits zu Text, Text als Zeiger auf Dateien, Dateien zu Freunden

Prof. **Hendrik Speck**

Fachbereich Informatik/ Interaktive Medien / Search Engine Labor, Fachhochschule Kaiserslautern

Profiling YouTube. The Images and the Audience.

Die Sozial- und Kommunikationsstruktur sozialer Netzwerke

Dipl. Sozialwiss. **Ulla Patricia Autenrieth**

Institut für Medienwissenschaft, Universität Basel

Die Verschränkung von Öffentlichkeit und Privatheit aus der Perspektive jugendlicher

Nutzer von Social Network Sites – Ergebnisse einer aktuellen Rezeptionsstudie

Moderation, Kommentar: **Carolin Wiedemann**

Abschlussarbeit über das Subjektivierungsregime auf *facebook* an der Universität Hamburg;

Autorin universitärer Projekte, wie *webwatching.info* oder *halbstark-online.de*

Programm **Samstag, 25. April 2009**

11.00-12.00 Uhr: Medienkulturelle Praktiken

Daniela Pscheida M.A. | Dr. phil. **Sascha Trültzsch**

Dept. Medien- und Kommunikationswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Selbstdarstellung und -inszenierung in internetbasierten Kontaktnetzwerken:
veröffentlichte Privatheit als Massenphänomen**

Roman Marek M.A.

FB Medienwissenschaften / Graduiertenkolleg Automatismen, Universität Paderborn

**Wenn der Rezipient zum Produzenten wird: Die Zirkulation
der Videobilder auf YouTube**

Moderation, Kommentar: **Sophie Gwendolyn Einwächter**

12.30-13.30 Uhr: Spielkulturen

Dr. **Harald Hillgärtner**

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

OpenSimulator – zur Pluralisierung des Metaversums

Dr.ⁱⁿ **Meike Wagner** (München)

Institut für Theaterwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Populäre und das Archiv. Social Networking als Archivpraxis

Moderation, Kommentar: **Jana Herwig**

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

14.15-15.45 Uhr: Wissenstechniken

Priv. Doz. Univ. Ass. Dr. phil. habil. **Ramón Reichert**

Assistent am Institut für Medien / Medientheorie der Kunstuniversität Linz

Wissenstechniken und dissidente Praktiken

Mag. phil. **Stephan Münte-Goussar**

Arbeitsbereich Bildung und Ökonomie / Allgemeine Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

ePortfolio.

Tool der Selbstthematization für den Selbstunternehmer 2.0

Mag. phil. **Andreas Wiesinger I**

Linguistische Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Innsbruck

Bewerten und Bestrafen. Formen der populären Bewertung im Web 2.0

Moderation, Kommentar: **Carolin Wiedemann**

16.00-18.00 Uhr: Visuelle Kulturen / Visuelle Politiken

Jana Herwig M.A.

Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

**2 Girls 1 Cup Reaction: Distinktionsgewinn durch
somatische Entgleisung im Social Web**

Dr. **Steffen Siegel**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Bildkulturen“

Auf der Bildfläche bleiben. Zu einer Bilderpolitik der Selbstüberwachung im Internet

PD Dr.ⁱⁿ phil. **Susanne Lummerding**

z. Zt. Gastprofessorin für Gender Studies an der Universität Celovec/Klagenfurt, davor Gastprofessorin für Intermedialität am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften der Universität Wien

[Un]Framing Mediality and the Political

Moderation, Kommentar: **Ramón Reichert**

**Wir danken IBM Austria und der Kunstuniversität Linz
für die Unterstützung der Konferenz „Amateure im Web 2.0: Medien, Praktiken, Technologien“.**

SYNEMA ist eine vom Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur – Abt. VI/3 Film
und der Kulturabteilung der Stadt Wien geförderte Institution.